

LEHR - UND FORSCHUNGS INSTITUT FÜR SYSTEMISCHE STUDIEN



Willkommen im Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien.

Wir setzen neue Maßstäbe im Systemischen Arbeiten in so unterschiedlichen Aufgabenfeldern wie Mediation, Coaching und Supervision, Beratung, Traumatherapie, Organisationsentwicklung und Systemischer Therapie/Familientherapie.

Verantwortungsbewusstsein, hohe Ansprüche an die Qualität unserer Arbeit und die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Konzeptes in Theorie und Praxis sind wesentlich für unsere erfolgreiche Entwicklung.

"Es gibt etwas,
das sehr viel seltener ist,
etwas Rarerer
als Fähigkeit.

Es ist die Fähigkeit,
Fähigkeit zu erkennen."

Robert Half

Portrait

Wir sind eine postgraduale Institution, die sich zur Aufgabe gesetzt hat, neue Wege des Systemischen Arbeitens zu beschreiten. Gegründet 1978, setzen wir dies heute für unsere Kunden in den Aufgabenbereichen Mediation, Coaching und Supervision, Beratung, Traumatherapie, Organisationsentwicklung und Systemtherapie/Familientherapie um.

Als Ausbildungsinstitut vermitteln wir Ihnen fundierte Kompetenzen in folgenden Abschlüssen:

- ▶ Systemische Prozessbegleitung (SE)*
- ▶ Systemische Mediation (SE)*
- ▶ Systemische Beratung / Coaching (SE)*
- ▶ Systemenergetische Gruppendynamik
- ▶ Systemtherapie / Familientherapie (SE)*

Um den verantwortungsvollen Aufgaben gerecht zu werden, schulen wir unsere Mitarbeiter systematisch. Die permanente Reflexion der Arbeit, theoretische und praktische Weiterbildung, kontinuierliche Rückkopplungsprozesse mit unseren Teilnehmern sind Standard unserer Arbeit. Ein Teil unserer Dozenten ist zugleich an Universitäten und Fachhochschulen lehrend tätig.

Die Verbindung von Forschung und Lehre unter einem Dach sichert uns die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse in unserem Arbeitsbereich.

*SE = Systemenergetik

Werte

Dem Vertrauen unserer Kunden wollen wir durch unsere klaren Wertvorstellungen gerecht werden.

Wir sind uns bewusst, dass die Arbeit mit Menschen und die Ausbildung für diese Aufgabe, unabhängig vom jeweiligen Arbeitsfeld, mit einer besonderen ethischen Verantwortung verbunden sind.

In allen Aus- und Weiterbildungen ist uns selbstverständliches Anliegen, jeden einzelnen Teilnehmer sorgsam durch den Ausbildungsprozess hindurch zu begleiten.

Wir achten auf Teamgeist und Loyalität. Für uns sind Integrität und Vertrauen, Toleranz und Respekt Basis der Zusammenarbeit.

Aufgaben

Wir bieten unseren Kunden ein breites Spektrum an Qualifizierungsmöglichkeiten.

Dabei haben Sie Wahlmöglichkeiten zwischen unterschiedlichen Ausbildungsabschlüssen. Quereinsteiger haben die Möglichkeit, bereits absolvierte Weiterbildungsjahre anrechnen zu lassen.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, optimale Lernbedingungen zur Verfügung zu stellen: Die Seminare und Kurseinheiten finden in unseren eigenen Räumen im Zentrum von München statt. Die Regelmäßigkeit der Seminare (keine Blockveranstaltungen) ermöglicht die kontinuierliche Begleitung der Teilnehmer. Unsere Kursgruppen haben eine überschaubare Größe zwischen 6 und 12 Teilnehmern. Die Kurskonzeption ist so ausgerichtet, dass auch Personen mit weiten Fahrtwegen die Möglichkeit haben, die Lehrgänge gut zu besuchen.

Alle Ausbildungskurse werden durch Persönlichkeiten des Wissenschaftlichen Beirates begleitet. Er unterstützt die Forschung und Weiterentwicklung unseres Konzeptes durch die besonderen Fachkenntnisse im jeweiligen Wissenschaftsbereich.

Kompetenzen

Systemisches Denken und Handeln entspricht unserer Orientierung und Kernkompetenz.

Unter der Leitung des Gründungsdirektors, Dr. Heinz Strauß, befasst sich das Lehr- und Forschungsinstitut seit 40 Jahren mit dem Phänomen von sich entfaltenden Fähigkeiten als selbstorganisierende Systeme. Bereits seit 1974 beschäftigt Dr. Heinz Strauß die Theorie und Praxis von Phasenübergängen in der psychotherapeutischen und beraterischen Praxis. Neue Forschungsergebnisse aus den Neurowissenschaften fundieren und bestätigen die bisherigen Erkenntnisse aus der Systemtheorie und der Komplexitätstheorie.

Das Konzept der Systemenergetik wird heute in so unterschiedlichen Kontexten wie u. a. Mitarbeiterführung, Beratung und Therapie von Einzelpersonen, Gruppen, Paaren, Familien und Organisationen, Mediation, Coaching, Supervision und Traumtherapie wirkungsvoll eingesetzt.

Systemenergetische Arbeit wird am Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien sowie an verschiedenen Hochschulen, Universitäten und Universitätskliniken gelehrt und vermittelt.

Vernetzungen

Das Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien ist Kooperationspartner der Katholischen Stiftungshochschule, München, University of Applied Sciences, mit dem es gemeinsam Kurse zertifiziert.

Es ist akkreditiertes Ausbildungsinstitut der „European Association for Psychotherapy“ (EAP) und führt für den Ausbildungsbereich Psychotherapie die Bezeichnung „European Accredited Psychotherapy Training Institute“ (EAPTI).

Das Lehr- und Forschungsinstitut ist designiertes Ausbildungsinstitut und Mitglied der European Family Therapy Association (EFTA) Forum of Family Training Institutes.

Es ist weiter institutionelles Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF).

Im Aufgabenbereich Mediation ist das Lehr- und Forschungsinstitut Mitglied in der MediationsZentrale München. Es steht in enger Verbindung mit dem Bundesverband Mediation BM. Der Abschluss der Mediationsausbildung am Institut berechtigt die Bezeichnung „zertifizierte/r Mediator/-in“ nach dem neuen deutschen Mediationsgesetz zu führen und die Anerkennung als Mediator/-in BM® zu beantragen. Darüber hinaus ist die Anerkennung im deutschsprachigem Ausland möglich.

Das Lehr- und Forschungsinstitut hat die wissenschaftliche Betreuung des Forschungsprojektes "Familien-Medizin" in der Praxisgemeinschaft für Familienmedizin, A-6020 Innsbruck übernommen.

Die Arbeit des Lehr- und Forschungsinstitutes für Systemische Studien ist staatlich genehmigt. Alle Ausbildungen sind zur individuellen Förderung nach §34 des Arbeitsförderungsgesetzes vom Arbeitsamt anerkannt.

Aus- und Weiterbildung

Die Systemenergetik ist ein neurowissenschaftliches Konzept auf Grundlage des Systemischen Paradigmas, im speziellen der Theorie dynamisch komplexer Systeme.

In verschiedenen Arbeitsfeldern wie Coaching, Mediation, Beratung, Gruppensupervision, System- und Familientherapie u. a. angewandt, geht es um gezieltes Befähigen, was nur verwirklicht werden kann durch den Erwerb einer konsequent fähigkeitenorientierten Haltung aller Beteiligten.

Das Lehr- und Forschungsinstitut bietet fünf Ausbildungslehrgänge auf systemischer/systemenergetischer Grundlage an. Die Dauer des Studiums richtet sich nach den Qualifikationsanforderungen des jeweiligen Ausbildungsabschlusses.

Systemischer Prozessbegleiter (SE)	ein Jahr
Mediator (SE)	zwei Jahre
Systemischer Berater und Coach (SE)	zwei Jahre
Systemenergetische Gruppendynamik (mit 2 alternativ möglichen Abschlüssen)	drei Jahre
Systemtherapeut (SE) / Familientherapeut (SE)	vier Jahre

Der Abschluss als Systemischer Prozessbegleiter (SE) dient einer grundlegenden Einführung in das systemische/systemenergetische Arbeiten. Er vermittelt eine fundierte Prozesskompetenz verbunden mit einer besonderen Qualität von Achtsamkeit und Resonanz in Beratung und Führung.

Der Abschluss in Mediation (SE) / Neuromediation befähigt Sie zum wirkungsvollen Begleiten von Konfliktlösungsprozessen und zur selbstständigen Tätigkeit als Mediator/-in.

Der Abschluss als Systemischer Berater und Coach (SE) vermittelt Ihnen alle Kompetenzen in systemischer und systemenergetischer Beratungspraxis, um im Bereich von Beratung und Coaching tätig werden zu können.

Der Abschluss als Systemischer Gruppensupervisor (SE) oder als Systemischer Gruppencounselor (SE) vermittelt Ihnen die Kompetenz die Gruppe als Medium in Supervision oder Counseling nutzen zu lernen.

In der Ausbildung in Systemtherapie / Familientherapie (SE) werden die notwendigen Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben, die zur selbstständigen Ausübung systemischer Therapie qualifizieren, die in Deutschland nun wissenschaftlich anerkannt ist.

**Weiterbildung
zum/zur Systemischen Prozessbegleiter/-in (SE)**

- Basiskurs Systemenergetik -

**Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien, München
In Kooperation mit der Katholischen Stiftungshochschule – Hochschule für
angewandte Wissenschaften, München**

Beginn Oktober 2021

Präambel

Wir haben in unseren beruflichen Tätigkeiten immer wieder mit der Begleitung von Arbeitsprozessen zu tun, die über die Sachorientierung hinaus von den Emotionen der beteiligten Menschen entscheidend mit geprägt werden.

Häufig besteht unsere Aufgabe also darin, diese Prozesse auch auf der emotionalen Ebene so zu begleiten, dass die Emotionen den zielführenden Verlauf nicht beeinträchtigen, sondern im Gegenteil unterstützen.

Die Weiterbildung in Systemischer Prozessbegleitung (SE) ist interessant für Sie, wenn Sie Ihre Kompetenzen in dieser Hinsicht erweitern wollen.

Das Konzept der Systemenergetik ermöglicht auf der Grundlage der System- und Komplexitätstheorie sowie auf der Basis von Ergebnissen der Neurowissenschaften ein neues Erschließen unserer Gefühls- und Handlungswelt.

Unsere Teilnehmer berichten, dass sie durch die Weiterbildung bereits während des Kurses in ihrem beruflichen Alltag Entlastung erfahren, die ihr zeitliches Engagement durch den Kurs überwiegt.

Um Ihnen Beispiele zu geben, welche beruflichen Interessen Sie zu uns führen können, hier eine kurze Übersicht von Persönlichkeiten, welche bisher unsere Kurse absolviert haben: Mitarbeiter/-innen aus den verschiedenen psychosozialen Arbeitsbereichen, Ärzte/-innen, Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen; Anwälte/-innen, Mediatoren/-innen und Richter/-innen; Führungskräfte aus Wirtschaft und Verwaltung, Verantwortliche für Personalentwicklung, Lehrer/-innen und Pädagogen/-innen in der Erwachsenenbildung, Mitarbeiter/-innen in den unterschiedlichen Pflegeberufen, Mitarbeiter/-innen in der pastoralen Arbeit und Seelsorge.

Zielsetzung

Lebendige Begegnung zwischen Menschen ist ein Prozess.

Ziel der berufsbegleitenden Weiterbildung ist die Vertiefung der entsprechenden Prozesskompetenz auf Basis der Beziehungsfähigkeiten- Wirkungsspektren.

Auf Grundlage der Theorie dynamisch komplexer Systeme wird in diesem Kurs theoretisch und praktisch eine neue Sicht von Emotion, Gefühl und Stimmung vermittelt.

Sie können eine Haltung erwerben, die Ihnen in der Begleitung unterschiedlichster Prozesse hilfreiche Orientierung ist.

Die Teilnehmer/innen werden neben einer grundlegenden Einführung in systemisches Denken, den Zusammenhang zwischen Ressourcen, Resilienz und Resonanz kennen und nutzen lernen.

Die Weiterbildung befähigt zu einer besonderen Qualität von Achtsamkeit und Resonanz in der Begleitung von Gruppen,- Team- und Organisationsprozessen.

Institutioneller Rahmen

Das Lehr- und Forschungsinstitut greift in seinen Ausbildungen auf 40 Jahre Erfahrung in Weiterbildung und Forschung zurück.

Die Dozenten/-innen des Lehr- und Forschungsinstitutes verfügen über breitgefächerte Qualifikationen. Die jeweiligen Seminarleiter/-innen haben ihre Fachlichkeit unter anderem durch ein eigenes Hochschulstudium, langjährige Berufserfahrung, kontinuierliche Weiterbildungen und Lehrtätigkeiten an unterschiedlichen Hochschulen und Universitäten nachgewiesen.

Eigene Räumlichkeiten in der Innenstadt Münchens garantieren den reibungslosen Kursablauf.

Das Lehr- und Forschungsinstitut ist durch Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen an der Entwicklung systemischer Arbeit und systemischer Modelle beteiligt. Dies fließt in die Weiterbildung mit ein.

Die Lehrgänge werden durch das Lehr- und Forschungsinstitut für Systemisch Studien kontinuierlich und angemessen evaluiert.

Die Weiterbildungen finden bereits seit 1984 in Kooperation der Katholischen Stiftungshochschule München statt.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Weiterbildung baut auf den Erfahrungen und den methodischen Kompetenzen auf, welche die Teilnehmer/-innen mitbringen. Es sollen daher folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- ▶ In der Regel ein Hoch- bzw. Fachhochschulstudium oder eine berufliche Ausbildung, die als Äquivalent anerkannt werden kann*
- ▶ Möglichkeit der praktischen Umsetzung des Gelernten
- ▶ Bereitschaft, sich auf einen intensiven, kognitiven und emotionalen Lernprozess einzulassen

* Bitte nehmen sie diesbezüglich Kontakt mit uns auf.

Struktur der Weiterbildung

Die berufsbegleitende einjährige Weiterbildung beinhaltet 14 Kurstage, gegliedert in jeweils ein Wochenende zu Beginn und am Ende des Kurses und 10 Samstage, kontinuierlich über das Jahr verteilt.

Diese zeitliche Strukturierung verwirklicht unsere Zielsetzung, einen kontinuierlichen Lernprozess zu ermöglichen. Wir begleiten die einzelnen Teilnehmer/-innen sorgsam durch den Weiterbildungsprozess. Die Kurse haben höchstens 12 Teilnehmer/-innen.

Seminarübersicht

Weiterbildung zum/zur Systemischen Prozessbegleiter/in (SE) - Basiskurs Systemenergetik -	
Kompetenztraining (Theorie, Praxis / Methodik, Supervision und Selbstreflexion)	14 Tage (10:00 – 17:00 Uhr) 98 AE / 77 ZS*
Eigenarbeit / Umsetzung innerhalb des eigenen beruflichen Feldes / Literatur	25 AE / 19 ZS

* 1 AE = Arbeitseinheit = 45 Min., ZS = Zeitstunde = 60 Min

Inhaltliche Struktur der Weiterbildung

- ▶ Resonanz als wesentliches Instrument in der Prozessbegleitung
- ▶ Metaphorisch analoge Nutzung von Ergebnissen der Komplexitätstheorie für das Entfalten von Fähigkeiten
- ▶ Entfaltung der Beziehungsfähigkeiten und ihre emotionale Fundierung als Ordnungs-Ordnungs-Übergänge gesehen
- ▶ Umgang mit den Wirkungsspektren der Beziehungsfähigkeiten und ihre neurowissenschaftlichen Grundlagen
- ▶ Das Sicherheitsdreieck in der Systemenergetik
- ▶ Erkennen von Mustern aus der Ressourcen- und Kompetenzenperspektive

Zentraler Inhalt des Kurses ist das systemenergetische Konzept der Beziehungsfähigkeiten-Wirkungsspektren.

Ihre theoretische Vermittlung und das Erlernen von Prozessbegleitung mit Hilfe der Wirkungsspektren werden verbunden mit dem Prozess der Kursgruppe. Somit werden Erfahrungslernen, das Erwerben einer Haltung und die Entfaltung spezifischer Fähigkeiten bei den Teilnehmer/-innen selbst ermöglicht. Das erworbene Wissen über die Phasenübergänge von Beziehungsfähigkeiten wird im Kurs kontextualisiert und dadurch eine kontinuierliche Begleitung bei der Umsetzung in die Praxis gewährleistet.

Theorie und Praxis wechseln sich während der Kursdauer ab, wobei der Schwerpunkt auf die praktische Umsetzung gelegt wird.

Wenn wir Ihnen für den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung in einem Teil eine Vertiefung empfehlen, suchen wir rechtzeitig das Gespräch mit Ihnen.

Abschluss/Zertifikat

Zum Weiterbildungsabschluss führen:

- ▶ die regelmäßige Teilnahme an den Kurstagen
- ▶ eine schriftliche Abschlussreflexion über den eigenen Lernprozess (3 – 5 Seiten)
- ▶ das erfolgreich bestandene Abschlusskolloquium.

Das Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien vergibt nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung gemeinsam mit der Katholischen Stiftungshochschule – Hochschule für angewandte Wissenschaften, München das

Zertifikat zum/zur Systemischen Prozessbegleiter/-in (SE).

Stellenwert

Der Hochschullehrgang zum/zur Systemischen Prozessbegleiter/-in (SE) stellt eine berufliche Weiterbildung dar.

Er ist zugleich Basiskurs für alle weiterführenden Ausbildungen am Lehr- und Forschungsinstitut. Es besteht damit die Möglichkeit eines Quereinstiegs in die anderen Studiengänge. Bitte informieren Sie sich über die genauen Modalitäten.

Kosten

Die Gesamtkosten betragen: 1.980,00 € (auch zahlbar in 10 monatlichen Raten à 198,00 €).

Darin enthalten sind sämtliche Lehrgangsgebühren, die Kosten für das Abschlusskolloquium und das Zertifikat.

Da wir in unseren eigenen Räumen arbeiten, entstehen für Sie keine zusätzlichen Kosten für Seminar- und Tagungshäuser.

Es fällt keine Mehrwertsteuer an. Die Weiterbildung zum/zur Systemischen Prozessbegleiter/-in (SE) erfüllt die Bedingungen der Regierung von Oberbayern als Bildungsmaßnahme nach § 4, Nr. 21 UStG.

Anmeldung

Für Ihre Anmeldung benötigen wir folgende Unterlagen:

- ▶ einen tabellarischen Lebenslauf mit Angaben zum beruflichen Ausbildungs- und Werdegang und den Kopien der entsprechenden Zeugnisse und Bescheinigungen
- ▶ ein Passfoto
- ▶ eine kurze Beschreibung, welche beruflichen Ziele und persönlichen Erwartungen Sie an die Weiterbildung knüpfen

Zur Anmeldung gehört ein persönliches Vorgespräch, zu dem wir Sie einladen, sobald Ihre Unterlagen bei uns eingegangen sind, und das ein/e Dozent/-in des Lehr- und Forschungsinstitutes mit Ihnen führen wird. Es dient dazu, dass wir Sie und Sie uns kennen lernen.

Kontakt- und Informationsmöglichkeiten

In der schriftlichen Beschreibung einer Weiterbildung können nicht alle individuellen Fragen beantwortet werden.

Wir stehen Ihnen dafür telefonisch zu unseren Sprechzeiten zur Verfügung oder laden Sie gerne zu einer unserer Informationsveranstaltungen* ein, die für Sie kostenfrei ist. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.systemenergetik.de/Aktuell.htm>.

Beginn der nächsten Weiterbildung

Oktober 2021 bis Juli 2022 (2 Semester)

Die Terminübersicht zu den Kurstagen finden Sie auf unserer Homepage, und wir schicken Sie Ihnen gerne zu.

Gesamtleitung/Kursleitung	Angelika Strauß
Kursleitung	Antonia Soller-Bauer
Wissenschaftliche Begleitung	Dr. Heinz Strauß

*Die Termine für die Informationsveranstaltungen sind 12.02., 23.04., 16.07. und 17.09.2021 (jeweils 18.00 bis ca. 20.00 Uhr). Sie finden entweder online oder – wenn Präsenz möglich - am Lehr –und Forschungsinstitut für Systemische Studien statt; nähere Informationen auf unserer Homepage).

Institutsleitung des Lehr- und Forschungsinstitutes für Systemische Studien München

Dr. Strauß, Heinz, Direktor des Lehr- und Forschungsinstitutes für Systemische Studien, München; Neurowissenschaftler.

Strauß, Angelika, stellvertretende Direktorin und Ausbildungsleitung des Lehr- und Forschungsinstitutes für Systemische Studien

Dipl. Sozialpäd. (FH), Systemtherapeutin (SE), Psychotherapeut European Registered (ECP), Psychotherapie (HeilprG), Lehrtherapeutin (EFTA); Lehrsupervisorin und Lehrcoach (DGSv und ÖVS), Ausbilderin Mediation BM®, Zivilrechtsmediatorin (österr. Bundesministerium für Justiz), zertifizierte Mediatorin.

Lehrsupervisorin für die Supervisionsausbildung und Referentin für den Masterlehrgang Mediation in der ARGE Bildungsmanagement, Wien; langjährig Lehrbeauftragte für Supervision/Coaching und Mediation an der Universität Innsbruck, Mitarbeit im Zertifikatslehrgang Mediation der Fachhochschule St. Gallen und Fachhochschule Vorarlberg, Schloss Hofen. .

Schwerpunkt: Lehrtherapie, Ausbildungssupervision, Systemische Theorie/Systemenergetik

Dozenten/-innen und Lehrbeauftragte am Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien München

Clobes, Gudrun, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin (SE).

20jährige Tätigkeit im Deutschen und Internationalen Familienrecht und Erbrecht, Gesellschafts- und Handelsrecht.

Schwerpunkt: Recht der Mediation und Recht in der Mediation

Dirkmann, Beate, Dipl. Krankenschwester, Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Systemtherapeutin (SE), Mediatorin (SE), Psychotherapeut European Registered (ECP), Psychotherapie (HeilprG).

Freiberufliche Praxis für Psychotherapie, Supervision, Coaching und Mediation; mehrjährige Berufserfahrung als Krankenschwester in Deutschland und Frankreich (verschiedene Kliniken und Universitätskliniken); langjährige Tätigkeit als Geschäftsführung in einer sozial-psychiatrischen Organisation, Organisationsentwicklung, Personalführung und -entwicklung.

Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik

Jamnig, Siegrid, Unternehmerin, Supervisorin (ÖVS), Künstlerin

Klenk, Irene; Dipl. Sozialpäd. (FH), Systemtherapeutin (SE), Psychotherapeut European Registered (ECP), Coach (SE), Mediatorin (SE), Psychotherapie (HeilprG), Talentmanagerin (VWA).

Freiberufliche Praxis in den Feldern Psychotherapie, Supervision, Coaching und Mediation; langjährige Lehrbeauftragte an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, Mitarbeiterberatung und Führungskräftecoaching im Versorgungsunternehmen und in Kliniken; Trainings für Profit- und Non-Profit-Unternehmen.

Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik

Lingnau, Doris, Dr. med., Psychiaterin, Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin.
Mehrjährige Tätigkeit an einer psychiatrischen Fachklinik, langjährige Niederlassung in freier Praxis.
Schwerpunkt: Psychiatrie und Psychotherapie

Moriggl, Ursula, Dr. med., Allgemeinärztin und Ärztin für Akupunktur in freier Praxis, Systemtherapeutin (SE).
Schwerpunkt: Psychosomatische Medizin

Müller-Holve, Wolfgang, Prof. Dr. med. Dr. med. habil., Psychotherapeut, Systemtherapeut (SE), Lehrtherapeut.
Langjährige Leitung einer Fachklinik, Niederlassung als Facharzt für Frauenheilkunde.
Schwerpunkt: Systemische Therapie, Familientherapie

Schlesinger, Peter, Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytisches Seminar, Zürich,
Weiterbildung in Systemischer Paar- und Familientherapie bei Prof. Dr. Jürg Willi, Zürich.
Psychoanalytischer und Systemischer Supervisor in verschiedenen psychiatrischen Kliniken in der Schweiz.
Schwerpunkt: Lehrtherapie

Soller-Bauer, Antonia, Dipl. Sozialpäd. (FH), Systemtherapeutin (SE), Coach (SE), Psychotherapist European
Registered (ECP), Psychotherapie (HeilprG).
Psychotherapie, Supervision und Coaching, Lehrtätigkeit an Fachhochschulen; Trainings für Profit- und Non-Profit
Unternehmen; langjährige therapeutische Arbeit mit chronisch psychisch kranken Erwachsenen in einer
therapeutischen Wohngemeinschaft.
Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik

Velemir, Gundula, Systemtherapeutin (SE), Mediatorin (SE), Psychotherapie (HeilprG), medizinische
Fachangestellte (MFA).
Langjährige Tätigkeit im medizinischen Bereich (Chirurgie, HNO, Gynäkologie); mehrjährige Tätigkeit in der
Mittelstands- und Industrieberatung als Personalberaterin, Suche und Auswahl von Fach- und Führungskräften;
langjährige Tätigkeit auf dem Gebiet der Gewaltprävention und psychosozialen Beratung für Frauen (Leitung der
Beratungsstelle); mehrjährige Tätigkeit als Vorstandsfrau; Unternehmerin und freiberufliche Praxis im Bereich
systemische Psychotherapie, Mediation, Supervision und Coaching.
Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik

Wallner, Susanne, Dipl. Sozialpäd. (FH), Systemtherapeutin (SE), Mediatorin (SE), Psychotherapist European
Registered (ECP), Psychotherapie (HeilprG).
Psychotherapie, Coaching, Mediation und Supervision in eigener Praxis; Erfahrung aus mehrjähriger
therapeutischer Arbeit mit chronisch psychisch kranken Erwachsenen, langjährige Supervision von Pflegeeltern.
Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik

Stand Oktober 2020

Konsultationen

Alle angebotenen Aus- und Weiterbildungen führen wir abgestimmt auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens/Ihrer Institution auch als Inhouse-Weiterbildung durch. Außerdem begleiten Sie erfahrene und bewährte Mitarbeiter in folgenden Bereichen:

- ▶ Coaching
- ▶ Supervision
- ▶ Organisationsberatung
- ▶ Mediation
- ▶ Beratung
- ▶ Systemische Therapie / Familientherapie

Diese Möglichkeiten bestehen sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen, Teams und Organisationen aus dem Profit- und Non- Profitbereich.

Weiter bieten wir Ressourcenanalysen durch Rekonstruktionsarbeit für Familien und Organisationen an. Für Workshops zu speziellen systemischen Themen bitten wir Sie auf uns zuzukommen.

Lehrbeauftragte und Mitarbeiter/-innen des Institutes

Dipl. Ing. (FH) Otto Bauer, Berater und Coach (SE), Mediator (SE)
RA Gudrun Clobes, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin (SE)
Dipl. Soz.päd. (FH) Beate Dirkmann, Systemtherapeutin (SE), Mediatorin (SE)
Siegfried Jamnig, Unternehmerin, Supervisorin (ÖVS), Künstlerin
Dipl. Soz.päd. (FH) Irene Klenk, Systemtherapeutin (SE), Coach (SE), Mediatorin (SE)
Dipl. Soz.päd. (FH) Christa Krug, Systemtherapeutin (SE), Coach (SE), Verlag
Dr. med. Doris Lingnau, Fachärztin für Psychiatrie u. Psychotherapie
Dr. med. Ursula Moriggl, Systemtherapeutin (SE)
Dr. med. Max Mühlhaus, Arzt und Zahnarzt
Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Wolfgang Müller-Holve, Systemtherapeut (SE)
Dr. med. Peter Schlesinger, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Dipl. Soz.päd. (FH) Antonia Soller-Bauer, Systemtherapeutin (SE), Coach (SE)
Gundula Velemir, Systemtherapeutin (SE), Coach (SE), Mediatorin (SE)
Dipl. Soz.päd. (FH) Susanne Wallner, Systemtherapeutin (SE), Mediatorin (SE)

Wissenschaftlicher Beirat des Lehr- und Forschungsinstitutes

Dipl. Päd., adj. Prof. Reinhard Bögle, Systemtherapeut (SE)
Dr. Brigitte Epp, Physikerin, Mediatorin (SE)
Dipl. Math.-Phys. Paul Erhardt
Dipl. Chem. Ing. Erasmia Grigoraki, Mediatorin, Coach und Beraterin (SE)
M.A. Robert Klenk, Linguist, Coach und Mediator (SE)
Prof. Dr. phil. Bernhard Lemaire
Dr. rer. nat. Astrid Lunkes, Biologin, Mediatorin (SE)
Helmut Metzger, Regisseur, Autor, staatlich geprüfter Musikpädagoge (SMP)
Univ. Prof. Dr. med. Bernhard Moriggl
Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Wolfgang Müller-Holve, Systemtherapeut (SE)
Ass.iur. / M. A. (PPW) Renate Schlusen, Coach und Mediatorin (SE)
Dr. rer. soc. Wolfgang Trauth, Psychotherapeut
Prof. a. D. Dr. phil. Dionys Zink

Kontakt

Auf diesen Wegen sind wir für Sie erreichbar:

Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien
Damenstiftstr. 14
80331 München
Tel: +49 (0) 89 26 02 61 16
Fax: +49 (0) 89 26 02 61 17
E-Mail: info@systemenergetik.de
Web: www.systemenergetik.de

Telefonische Erreichbarkeit Büro:

Montag, Dienstag, Donnerstag 10.00 – 12:00 Uhr
Tel: +49 (0) 89 26 02 61 16
E-Mail: info@systemenergetik.de

Leitung Aus- und Weiterbildung, stellvertretende Direktorin: Angelika Strauß

Tel. Montag, Dienstag, 10.00 – 12:00 Uhr
Tel: +49 (0) 89 26 02 61 16
E-Mail: angelika.strauss@systemenergetik.de

Direktor: Dr. Heinz Strauß

E-Mail: heinz.strauss@systemenergetik.de

Das Lehr- und Forschungsinstitut liegt zentral, direkt im Herzen von München, in unmittelbarer Nähe von S- und U-Bahn, Sendlinger Tor, Karls- oder Marienplatz. Vom Hauptbahnhof aus ist es in gut 10 Minuten erreichbar.

